

1644 Juni 3.

A

ERKLÄRUNG¹ VON [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEM ZUGER STADT- UND AMTSRAT], BEAT II. ZURLAUBEN, FÜR DEN LEHRLOHN UND DIE WERKZEUGKOSTEN VON [SCHUHMACHERLEHRLING HANS JAKOB] FÜCHSLI [VON BREMGARTEN, DEM SOHN VON KATHARINA ZURLAUBEN] AUFKOMMEN ZU WOLLEN

"Dem Meister Niclaus Rengger² Schuomachern [von Bremgarten] Versprich ich Unterschribner, von wegen des Jungen Füchsslins Lehrlohn die 60 gl. sambt den 7 gl. 10 ss.³ für wärchzüg und Wachss ... biss uff Zuokhünfftigen Zurzachmärcht [d.h. bis zum 1. September] unfählich ohne syn costen Und schaden Zuobezallen ...

[gez.] Batt Zurlouben Alt Amman Zug"

"Zalt uff St Joannistag [=24. Juni] 1644"

- 1) Vorliegendes Dokument ist, die Glosse ausgenommen, durchgestrichen.
 2) s. auch Zurlaubiana AH 28/155, 156, 185 und 29/71, wo nun aufgrund von AH 141/26 der Schuhmachermeister NN Rengger als Niklaus Rengger identifiziert werden kann
 3) s. ebenda AH 28/185 S. 2 Zeile 44f.

Glosse ebenfalls von Beat II. Zurlauben - AH 141, 73^V (aufgeklebt)

[1638 v. März 4.]

A

SCHULDFORDERUNG VON BARTHOLOMÄUS MÜLLER GEGENÜBER DER HINTERLASSENSCHAFT DES LANDVOGT[S DER FREIEN ÄMTER, OSWALD II.] ZURLAUBEN

"Jttem Uff herren Landsvogtt Zur Loubens Sälligen hus [dem Haus zum Frieden? in Zug] hörtt mir 3 gl. Zins Verfallen uff Martini [=11. November] des [16]34. Jars ... hört [der] S. Michels Kilchen [in Zug, von wo Müller von 1627 bis 1635 Kirchmeier war]

[gez.] Bartlime Müller"

"Zalt 3 gl. den 4ten Mertzen 1638 uss der ganth."

Glosse von Nachlassverwalter **Beat II.** Zurlauben AH 141, 73^V (aufgeklebt)